



## Bibliographische Daten

Titel: Otto von Passau: Die 24 Alten – Nürnberg, STN, Cent. V, 28  
Signatur: Cent. V, 28

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Exopium

mechtig und wie süsse  
 und dem das in gult  
 vberwunderliche empfa-  
 het das sie nicht in  
 hoher noch in pesser be-  
 greiffen mag das ist den  
 der aller hochst stufel  
 etlben von gröfsmug der  
 andacht und wen das ge-  
 mit die sele auferhebt  
 vber himelische begird  
 mit flamen der lieb  
 Es kumpt auch etlben  
 vo gröfsmug ein wunder  
 als wen die sele in die  
 wunden glegt der  
 allergnlichste schonen  
 gtes gepreit ist oder  
 wirt Es kumpt auch  
 etwen vo großer fro-  
 lichen freude und frolocke  
 als wen die sele zimmal  
 vber sich selber erquickt  
 wirt und mit ein ander  
 von ir selber entfremdet  
 in dem empfinden gotlich  
 supkeit in alle geluste  
 Dar nach leue ich hoch-  
 gehender alt dich mynde  
 sele ob dich die vier weise

die dich Bernhardus Bernhardus  
 in dem schawende leben  
 geweist hat noch die  
 sechs stoffen Origenis  
 nicht gange hast noch  
 die sechs graden des  
 Stiffens vom gaut nicht  
 genolget hast die dich  
 alle audecklich lere  
 ein schawende leben  
 zimolfure das du auch  
 mi steige wollest die  
 himelstern ein schawende  
 leben mit etlichen spuffen  
 die dich zimmal zimlich  
 fure der erst spruchel  
 ist und bequicht  
 pey hñ Jacob dem  
 patriarche der mit dem  
 engel rang und doch  
 nicht vberblinde mocht  
 Als in dem buch moys  
 geschreibe stet pey Jacob  
 so lerne wie du in  
 aller wurdung der  
 tuget arbeit solt habe  
 an alle vmiidunge  
 Es du wollest ringe  
 mit dem engel der  
 durchsprunge clarheit